

Examenrechnungen für die st. gall. Schulen im Jahre 1899

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-540508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmerkung der Redaktion. Die vorliegende Arbeit enthält für den ruhig und unparteiisch Beobachtenden sehr viel Wahres. Wir wollen das Ding aber nun verdauen lassen, vielleicht kommt ein Unterlehrer und hat auch noch ein ebenso praktisches Sprüchlein auf dem Herzen. Ich kenne beispielsweise Schüler, wo es gerade im Rechnen sehr happens tut, aber der Fehler liegt an der — pomadigen Bequemlichkeit und methodischen Wurstigkeit der — Oberlehrer. Und nicht selten tragen Schulräte und Inspektoren auch ihr Großteil Schuld, weil sie Kniffe zu wenig schonungslos entlarven und den Fundamenten zu wenig tief nachgrübeln.

Examenrechnungen für die st. gall. Schulen im Jahre 1899.

Ergänzungsschule. — Schulen mit verkürzter Schulzeit.

1. Abteilung.

1. Was verdient ein Arbeiter in einem Jahre, wenn er monatlich 65 Fr. Lohn erhält?
2. Man bezahlt für 210 l Wein 88 Fr. 20 Rp. Wie viel kostet 1 l?
3. Ein Bodenstück ist 112 m lang und 56 m breit. Wie viel kostet dasselbe wenn die a zu 35 Fr. gerechnet wird?
4. Berechne den Zins von 4680 Fr. fr. $3\frac{3}{4}\%$ in $7\frac{1}{2}$ Monaten?

2. Abteilung.

1. Aus einer Kasse, die 3480 Fr. enthält, nimmt man 1562 Fr. heraus. Wie viel bleibt noch in der Kasse?
2. Was kostet das Brot für 7 Personen in 75 Tagen, wenn 1 Person täglich für 17 Rp Brot isst?
3. Wie viele Liter fasst ein rechtwinkliger Brunnentrog, der 145 cm lang, 66 cm breit und 60 cm tief ist?
4. Ein Krämer kauft $42\frac{1}{2}$ m Tuch á 6 Fr. 75 Rp. per m. Wie viel hat er zu bezahlen, wenn man ihm $3\frac{1}{2}\%$ Abzug gestattet?

Ergänzungsschule. — Jahrschulen.

1. Abteilung.

1. Jemand verkauft Waren für 645 Fr. 80 Rp. und gewinnt dabei 112 Fr. 50 Rp. Wie teuer hat er sie gekauft?
2. Ein Dach hat 46 Ziegelreihen zu 72 Stück. Welchen Preis haben alle. Ziegel, wenn für das Hundert 12 Fr. bezahlt wird?
3. Die Mauerarbeit bei einem Hausbau ist für 14865 Fr. veranschlagt. Maurermeister B übernimmt die Arbeit 8% unter dem Voranschlag, also zu welchen Preisen?
4. Bei einem Fallimente erhalten die Gläubiger 32% ihrer Forderungen. Wie viel verliert jemand, der statt seines Guthabens 153,6 Fr. erhält?

2. Abteilung.

1. Von seinem Einkommen von 2450 Fr. gibt jemand 1865 Fr. aus; wie viel bleibt ihm noch übrig?
2. Eine Familie braucht wöchentlich 9 kg Brot. Wie viel kostet dies in einem halben Jahre, wenn 1 kg = 36 Rp. gilt?
3. An eine Schulhausbaute im Betrage von 65840 Fr. zahlt der Staat einen Beitrag von $7\frac{1}{2}\%$. Wie viel hat die Schulgemeinde noch durch die Steuern zu bezahlen?
4. Ein Heimwesen wirft jährlich 1460 Fr. 25 Rp. Mietzinsen ab. Welches Kapital wird dadurch zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinst?

Sekundarschulen. — 1. Klasse.

1. Ein Schreiner bezieht aus dem Vorarlberg 2567 m² Bretter und muss für den m² 0,46 fl bezahlen. Wie viel beträgt die Rechnung in Franken, wenn der österr. fl zu 2,45 Fr. gerechnet wird?
2. 128 1/2 l Wein sollen in Flaschen abgefüllt werden, von denen jede 7/8 l fasst. Wie viele Flaschen sind erforderlich?
3. 56 3/8 m Tuch kosten 564 Fr. 90 Rp.; wie teuer kommen 4 1/2 m von diesem Stoffe, wenn man an der ganzen Partie 150 Fr. gewinnen will?
4. Ein Graben von 85 m Länge, 14 m Breite und 2 m Tiefe wurde für 1246 Fr. ausgegraben. Was kostet demnach die Ausgrabung eines andern Grabens von 136 m Länge, 9 m Breite und 2 1/2 m Tiefe, wenn die Beschaffenheit des Bodens die nämliche ist?

Sekundarschulen — 2. Klasse.

1. Eine Ware wiegt beim Einkaufe 614,24 kg. Auf dem Lager verliert sie durch Eintrocknen 4 1/8 % des Gewichtes. Wie schwer ist sie jetzt?
2. Eine Spar- und Leihkasse zahlt den Aktionären 5 1/4 % oder 12999 Fr. Dividende. Wie gross ist das Aktienkapital?
3. Jemand kauft ein Wohnhaus für 68500 Fr. Er muss jährlich 1 1/4 % Steuer und 150 Fr. für Reparaturen rechnen. Zu wie viel % verzinnt sich das Haus, wenn er jährlich 2750 Fr. Mietzinsen einnimmt?
4. 17560 Fr. Gratifikation soll unter 4 Beamte im Verhältnisse ihres Gehaltes verteilt werden. A hat 3500 Fr., B 3200 Fr., C 3000 Fr. und D 2700 Fr. Gehalt. Wie viel erhält jeder?

Sekundarschulen — 3. Klasse.

1. Wie viel Franken kostet 1 kg im Verkauf, wenn 14,8 q im Ankauf 2324 Mk 60 Pfg. kosten, die Spesen 7,5 % betragen und man an der Sendung 12 % gewinnen will? 1 Mk. = 1,25 Fr. (Kettensatz!)
2. Jemand bezieht von einer Bank am 18. Februar 1540 Fr. und am 15. April 925 Fr. Er bezahlt der Bank am 18. März 945 Fr. und am 1. Mai 1200 Fr. Wie viel hat die Bank am 1. Juli zu gut, wenn gegenseitig 3 1/2 % Zinsen berechnet werden? (Semesterkontokorrent! 1 Mon. = 30 Tg.)
3. Mein Geschäftsfreund A will seine 1365 Fr. betragende Schuld heute verebnen. Er übergibt mir einen acceptierten, in 20 Tagen fälligen Wechsel de Fr. 1200. Wie viel hat er noch bar zuzulegen, wenn der Disconto 4 % beträgt?
4. Eine Ware wiegt brutto 426 kg, Tara 4 1/2 %. Was kostet dieselbe, wenn 1 1/2 % Gutgewicht und per kg netto 1 Fr. 80 Rp. berechnet werden?

Die Schularztfrage vom Schweizerischen Gesichtspunkte aus.

An der Versammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege, welche sich lezt hin in Bern konstituiert hat, hielt Herr Dr. A. Müller einen interessanten, größeren Vortrag über die Schularztfrage. Die Tätigkeit des Schularztes soll sich nicht nur auf die Untersuchung der Schulkinder beschränken, sondern sich auf die Ueberwachung der hygienischen Verhältnisse der Schulkolalitäten erstrecken. Von Erfolg wird diese Arbeit dann besonders begleitet sein, wenn der hygienischen Vorbildung des Lehrers große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der Lehrer muß aus eigenem Antriebe, weil von der Zweckmäßigkeit derselben überzeugt, bestimmte Vorschriften befolgen. Was bisher an den Lehrerbildungsanstalten veräuht wurde, soll man durch hygienische Kurse und Vorträge nachzuholen suchen.